

## **Rennbericht Trofeo Kanae team Models in Gemona Italien**

Am 29. und 30. August war die MBG-Dellach bei den Kanae Team Models in Gemona eingeladen.

Samstag-vormittag traten Engelbert, Robert, Arnold, Matthias und Andi mit Sabine also die Reise nach Italien an, ich wollte am Nachmittag in Gemona sein, doch leider traf ich erst gegen Abend auf der toll präparierten Strecke ein. Ich kann daher über den Samstag leider nicht berichten. Soviel sei gesagt es war sehr heiß erzählte man mir, was durch Robsl's FKK Auftritt zweifellos bestätigt wurde.

Mit Roberts Hilfe probierte ich dann noch einige Runden zu trainieren, während die anderen Vereinsmitglieder die Heimreise antraten. Die auf einmal falsch eingestellte Bremse machte jedoch mein Training zunichte und statt dem Training musste ich bis zum Einbruch der Dunkelheit schrauben. Uns wurde jedoch freundlich mitgeteilt das wir am Sonntag ab acht Uhr trainieren dürfen somit war der Samstag beendet . Da nur Robert und ich in Gemona schliefen, suchten wir unser Quartier auf und gingen essen . Da wir mit dem Auto fahren mussten traten wir nach dem Essen die Heimreise an. Nach einem sehr guten Frühstück waren wir auch einige der ersten am Sonntag auf der Strecke. Nach und nach trudelten auch die anderen Fahrer der MBG ein. Zu diesem Zeitpunkt war das Wetter schön aber windig. Wir konnten auf der wirklich gelungenen Strecke noch ausgiebig trainieren, außer ich! Meine Kupplung streikte als eine Feder brach, somit hieß es wieder in die Box und reparieren. Durch tatkräftige Unterstützung von Robert wurde ich rechtzeitig zur Fahrerbesprechung fertig! (Danke Robert!!). In den Vorläufen zeigte Matthias wieder was in ihm steckt und sicherte sich den direkten Aufstieg ins Finale F1. Auch Robert und Andi konnten mit sehr schnellen Rundenzeiten sich im Mittelfeld platzieren, ich probierte meine Runden so zu fahren das nicht's kaputt geht. Vom morgens erwähnten Wind war nun nicht's mehr zu spüren sondern es hatte eher schon wüstenähnliche Temperaturen, sodass einige Vereinsmitglieder schon wie Flusspferde auf der Suche nach Wassertümpeln zum Baden waren. So ging es dann ganz entspannt in die Mittagspause. Das Kanae Team hatte für das Mittagessen eigens einen Pizzabäcker samt Ofen organisiert!! Dieser kredenzte frisch zubereitete Bio-pizza .So ging es dann zu den Finalis und Robert war der erste der ran musste und ich kann euch sagen: ES WAR SO HEISS! Nach einem guten Start konnte sich Robert sogar den dritten Platz in seinem Viertel Finale erkämpfen, leider konnte er diesen nicht halten, da der Motor abstarb und er zurück geworfen wurde, und leider den Aufstieg um einen Platz nicht schaffte. Die Nächsten waren dann Andi und ich. Nach dem Start konnte ich einige Plätze gutmachen und es sah für mich nicht schlecht aus, derweil fuhr Andi an der Spitze auf und davon. Er kam mit der rutschigen und staubigen Strecke sowie der Hitze mühelos zurecht. Leider hatte ich dann kurz vor Schluss auch einen Absteller der mich aber wenig Zeit kostete da das Auto vor der Box stehen blieb und sofort wieder ansprang. An dieser Stelle möchte ich mich auch bei meinen Mechanikern bedanken die trotz meiner katastrophalen Fahrkünste und bei brütender Hitze in der Box standen mich tankten und mein Auto starteten und das bei mittlerweile 38,2 Grad! (Danke, danke Arnold und Matthias!!) Leider stellte sich kurze Zeit später heraus, dass der Druckschlauch zum Tank gebrochen war und das Auto wieder abstellte. Viel besser ging es durch eine super Leistung und keinen Problemen Andi der mühelos den Aufstieg ins Finale schaffte. Robert und ich bekamen noch eine Chance uns im sogenannten ``Hoffnungsfinale`` welches zehn Minuten dauerte den letzten Startplatz zu ergattern. Nach dem Start dieses Finales welches Robert vom ersten Startplatz und ich vom sechsten in Angriff nahmen, merkte man auch sehr schnell das es um den letzten Aufstiegsplatz ging, es wurde gerempelt und geschubst was das Zeug hielt. Die Rennleitung war bei so manchen Vergehen der Fahrer sehr nachsichtig!! Robert hatte diesmal leider wieder Absteller und ich hatte in diesen zehn Minuten schon sehr mit der großen Hitze zu kämpfen, da der Turm nicht überdacht war schien einem die Sonne direkt auf den Kopf, kurzzeitig konnte es da schon passieren das einem schwarz vor Augen wurde. So mussten wir beide die Segel streichen und konnten unsere Sachen packen. Die Ehre der MBG lag somit in den Händen von Matthias und Andi. Andi startete im Finale F2 kam gut vom Start weg und setzte sich im Mittelfeld fest als plötzlich nach

4min30. Der Motor ausging. Zurück in der Box fiel auf das der Tank leer war, jedoch wollte man das nicht so recht glauben. Aufgetankt wurde Andi wieder auf die Strecke geschickt doch nach etwa zwei Minuten stand das Fahrzeug wieder und wurde in die Box gebracht, wieder war der Tank leer!! . Nach dem Entfernen der Karosserie konnte man auch sehen das der Spritschlauch am Vergaseranschluß gebrochen war. Die Reparatur dauerte nur kurz doch durch die zwei Absteller verlor Andi leider zu viel Zeit um noch weiter vor zu kommen. Trotz einer nahezu fehlerfreien sauberen Fahrt wurde er leider nur Neunter. Nun war Matthias F1 Finale an der Reihe. Vorher bekamen wir noch einmal die Gastfreundschaft des Kanae Team zu spüren oder besser gesagt zu kosten, es wurden uns sensationelle hausgemachte Kuchen vorbeigebracht. Nachdem sich Matthias mit nasser Mütze auf dem Fahrerturm eingefunden hatte, wurde nach einigen Einführunden das Finale gestartet. Der Euro 2015-Teilnehmer Matthias übernahm vom Start weg Platz 2 und hielt die hinter ihm fahrenden mit Leichtigkeit auf Distanz es sah wie so oft alles super aus bis es bei Matthias leider zu einem Motorabsteller kam , doch wer Matthias kennt der weiß, dass so ein Rückschlag ihn nicht aus dem Konzept bringt, sondern zu Höchstleistungen anspornt. Weit im Feld zurück gereicht startete er eine Wahnsinns Aufholjagd und es dauerte nicht lange da zeigte der Computer 2.Umfahrer Matthias an. Mit Spannung erwarteten wir den Angriff auf den Erstplatzierten als plötzlich Matthias Auto mit laufendem Motor ausrollte! In der Box stellte sich leider heraus das der Gasservo seinen Geist aufgegeben hatte. So konnte Matthias sein Finale leider nicht mehr beenden. Es gab dann noch ein Lady-Finale zu dem sich Damen anmelden konnten welches recht witzig zum Zusehen war, da die Damen wirklich sehr verbissen kämpften. Nach der Siegerehrung traten wir dann, durch die Hitze sehr erschöpft, die Heimreise an. Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen mit den Kanae Team und ihrer super Strecke.

**Aufgefallen ist, dass:**

- es so heiß war!
- ich Robsl noch nie so wenig Bier trinken gesehen habe!
- die Gastfreundschaft des Kanae Teams einmalig ist!
- ein Dach auf dem Fahrerturm schon eine feine Sache ist!